



## Mit dem (E-)Rad durch „Wald und Wiesen“

Dritte Balkan-Tunnel-Tour für E-Bikes am 30. August mit drei geführten Touren



Der Förderverein des SSV Langenaubach und die Stadt Haiger starten die dritte „Balkan-Tunnel-Tour“ für E-Bikes.

Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

**HAIGER-LANGENAUBACH (red) – E-Biker sollten ihre Akkus laden, die Reifen aufpumpen und die Kette ölen: Am 30. August (Samstag) geht es wieder in die Natur. Dann veranstaltet der Förderverein des SSV Langenaubach gemeinsam mit der Stadt Haiger die dritte „Balkan-Tunnel-Tour für E-Bikes“. Start und Ziel ist das Sportheim des SSV. Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre halten die Organisatoren weitgehend an ihrem bewährten Konzept fest. Diesmal werden insgesamt drei geführte Touren mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden angeboten: eine 30-km-Mountain-E-Bike-Tour, eine 30-km-E-Bike-Genusstour, bei der auch Anfänger oder weniger Geübte zu ihrem Recht kommen, sowie eine 50-km-Mountain-E-Bike-Tour.**

Individual-Touren für Teilnehmer, die nicht in der Gruppe fahren möchten, sind ab 10 Uhr möglich. Die 50 Kilometer lange Strecke führt diesmal nach Haiger, dann entlang des Haigerbachs in den schönen Hickengrund, zur Nister-Quelle nach Willingen (Fuchskaute) und zurück über Rabenscheid durch den Bal-



Rund 200 Radelnde waren im vergangenen Jahr dabei.



kan-Tunnel zum Ausgangspunkt, dem Sportheim des SSV Langenaubach.

Die 30-km-Tour führt die Radfahrer vorbei am Eduardsturm zum Kornberg bei Donsbach, weiter geht's zum „Tal Tempe“, wo man dem Geburtstagskind „Wilhelmsturm“ aus der Ferne gratulieren kann. Anschließend geht es zum Wildpark Donsbach über die „Alte Rheinstraße“ nach Breitscheid und zurück zum Balkan-Tunnel nach Langenaubach.

**Starttermine geführte Touren:**

- Um 12 Uhr startet die 50-km-



**Anmeldung zur Balkan-Tunnel-Tour.**

E-Bike-Tour

- Eine halbe Stunde später (12.30 Uhr) gehen die Teilnehmer der 30-km-E-Bike-Genusstour auf

die Strecke. Dieses Angebot ist gedacht für alle, die es etwas ruhiger angehen wollen.

- Den Abschluss macht die dritte geführte Tour um 13.30 Uhr – es handelt sich um die bekannte 30-Kilometer-Mountain-E-Bike-Tour.

Neben vielen schönen Aussichtspunkten ist das Highlight der zwei Strecken natürlich der Langenaubacher Balkan-Tunnel, der der Tour auch ihren Namen gab.

Mit einer Länge von 1114 Meter zählt der Tunnel zu den längsten Fahrradtunneln Deutschlands und ist jetzt ein absoluter Besucher-

magnet. Unzählige Radsportler genießen das Erlebnis, durch den Tunnel zu fahren, der durch eine automatische Beleuchtung (Bewegungsmelder) bestens ausgeleuchtet ist.

Es wird eine Startgebühr von fünf Euro erhoben. Parkplätze sind neben dem Sportgelände des SSV Langenaubach vorhanden. Auch Duschgelegenheiten stehen im Sportheim zur Verfügung. Für die Versorgung der Teilnehmer ist ebenfalls gesorgt. So gibt es zwei Versorgungsstationen auf der Strecke – mit Kaffee und Kuchen am Balkan-Tunnel, und zum Abschluss der Tour gibt's im Anbau des Sportheims Gegrilltes und kalte Getränke.

**Anmeldung erforderlich:**

Um besser planen zu können, bittet der Förderverein des SSV um Anmeldungen über die Internetseite der Stadt Haiger ([www.haiger.de](http://www.haiger.de)). Dort werden auch die Routenkarten zum Download zur Verfügung gestellt (auch als GPX-Datei für eine bessere Navigation).

Ausführliche Infos sind auch über den QR-Code erhältlich.

**Hinweis:** Die Touren sind grundsätzlich für E-Bikes ausgelegt. Die Strecken sind für Rennräder ungeeignet, da hauptsächlich über Feld- und Wanderwege gefahren wird.

## Sonderausstellung wird verlängert

Am Sonntag im Spitzen- und Leinenmuseum

**HAIGERSEELBACH (red) –**

Das Spitzen- und Leinenmuseum in Haigerseelbach verlängert die Sonderausstellung zur Plauener Spitze am 3. August (Sonntag) von 14 bis 17 Uhr. Gezeigt werden aufwendig gearbeitete Kleider, außergewöhnliche Blusen und eine große Auswahl an wertvollen Kragen sowie verschiedenen Decken und anderen Spitzenteilen. Die Handarbeitstechnik der besonderen Spitzenart kann vor Ort von den Museumsmitarbeiterinnen erklärt werden. Noch heute wird diese Spitzenart in Plauen hergestellt, jedoch wird nun mit moderneren Stickmaschinen gearbeitet.

Wer sich diese sehenswerte Ausstellung nicht entgehen lassen will, ist herzlich im Spitzen- und Leinenmuseum willkommen. Geöffnet ist das Museum von 14 bis 17 Uhr. Gruppen können Wunschtermine unter der Rufnummer



**Gezeigt werden aufwendig gearbeitete Kleider, außergewöhnliche Blusen und eine große Auswahl an wertvollen Kragen, verschiedene Decken und andere Spitzenteile.** Foto: Leonie Jahnke

02773/71130 bei Museumsleiterin Ute Schimmel vereinbaren. Der Eintritt beträgt pro erwachsener Person 2,50 Euro.

## Öffnungszeiten Stadtmuseum

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 17 Uhr

Sa von 10 bis 13 Uhr

(Zutritt über das Museumsstübchen)

Weitere Infos und Terminvereinbarung für

Führungen: 02773-811 480,

[kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de)



## Energiegeladene Live-Performance mit „Kölsch Gedäh“

„Freitags live in Haiger“ feiert eine Kölsche Nacht am Marktplatz

**HAIGER (öah/lea) –** Für den kompletten August kann sich jeder den Freitagabend für „freitags live in Haiger“ freihalten. Insgesamt fünfmal lädt das Team von Klar.Events aus Siegen zu Open-Air-Konzerten am Haigerer Marktplatz ein. Am 8. August will ab 19 Uhr die Formation „Kölsch Gedäh“ mit dem Publikum feiern.

Die Band ist bekannt für ihre energiegeladenen Live-Performances, bei denen sie zu 100 Prozent live spielen und bekannte Kölsche Lieder präsentieren.

Dank der Unterstützung regionaler Sponsoren und der bekannten Festivalbecher, die

während der gesamten Saison wiederverwendet werden können, ist der Eintritt wieder frei.

Zum Repertoire der kölschen Formation gehören Songs von Brings, Kasalla, Paveier, Milieu, Cat Balou – damit bringt die Gruppe den typisch rheinischen Charme auf die Bühne.

Die einzigartige Mischung aus E- und Akustikgitarre, Quetsch, Keyboard, E-Bass, Ukulele und Drums sorgt für einen kraftvollen und perkussiven Sound, der das Publikum von Anfang an mitreißen soll. „100% live, 100% echt, 100% Jefe!“ versprechen die Musiker. Gute Laune und viel Spaß sind da garantiert!



Bei „Freitags live in Haiger“ ist gute Stimmung garantiert.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ergänzt wird der musikalische Abend durch ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Neben den bekannten Klassikern vom Grill und gezapftem

Bier im 0,3-Liter-Festivalbecher, wird es Crêpes, Longdrinks, türkische Spezialitäten, Weine und Krustenbraten geben.

**Blick in die Social-Media-Kanäle lohnt sich**

Wie bereits in der Vergangenheit beginnt die Veranstaltung an den Freitagabenden um 18 Uhr, die Musik spielt von 19 bis 23 Uhr. Es lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf die Social-Media-Kanäle: Auf Facebook ([klar.events](https://www.facebook.com/klar.events)) und Instagram ([klar.events](https://www.instagram.com/klar.events)) informieren die Organisatoren über mögliche kurzfristige Änderungen, Specials oder Hinweise zur Besuchersituation. Darüber hinaus erwarten die Social-Media-Fans exklusive Einblicke hinter die Kulissen, Fotos von den Konzertabenden und vieles mehr.

**Haiger heute!** Jeden Samstag aktuell und informativ

**Pflegedienst schwededes**  
Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach  
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • [info@pflagedienst-schwedes.de](mailto:info@pflagedienst-schwedes.de)  
[www.pflagedienst-schwedes.de](http://www.pflagedienst-schwedes.de)

**Wir empfehlen uns.**  
**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**  
**Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!**  
Ihr Steinmetz im heimischen Raum  
Auf den Höfen 2 • 35708 Haiger-Fellerdilln • Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)



## Erster „Zuschauer der Woche“

Daniel Eisert erhält Einblick in Probestunde



Daniel Eisert.

Foto: Sebastian Kasteleiner

**HAIGER (red)** – Daniel Eisert aus Haiger hat die Gelegenheit beim Schopf gepackt und war kürzlich spontan als erster „Zuschauer der Woche“ beim Schalmeyen-Orchester Haiger in der Probe zu Gast.

Der Verein will mit dieser neuen Aktion über seine musikalische Arbeit informieren und Einblicke in die wöchentlichen Proben im Vereinsheim am Hohlleichenrain gewähren.

Jeder, der daran interessiert ist

und gerne mal ein persönliches Privatkonzert genießen möchte, kann sich dafür bewerben.

Die Idee dazu entstand, als man bei einer Diskussion über die Probenarbeit feststellte, dass diese wesentlich disziplinierter und effektiver abläuft, sobald sich nur ein Zuschauer mit im Raum befindet. Um diesen für die Übungsstunden bis zum Konzert im Herbst zu gewinnen, hat man sich einiges ausgedacht. Zunächst wurde ein bequemer Sessel mit Tisch und Fußbänken organisiert, in dem der Gast ganz entspannt den Proben lauschen kann.

Dazu gibt es zwei Freigetränke und eine Eintrittskarte für das „Herbstgebläse“ am 8. November in Niederdresselndorf. Fragen dürfen während der Probe ebenfalls gestellt werden und wer sich nicht alleine traut, kann gerne eine Begleitperson mitbringen.

Die Proben finden immer dienstags um 19 Uhr im Vereinsheim am Hohlleichenrain 17 statt. Bewerbungen sind ab sofort möglich per E-Mail an [vorstand@schalmeyen-orchester.de](mailto:vorstand@schalmeyen-orchester.de) oder telefonisch bei Jürgen Kasteleiner unter 0170-8008885 oder 02773-1748. Dabei sollte ein Wunschtermin angegeben werden.

## „Wassertag“ für Realschüler

Johann-Textor-Schüler für Umgang mit Wasser sensibilisiert / Verein „Pure Water for Generations“ als Ausrichter

**HAIGER (red)** – Ganz und gar nicht ins Wasser gefallen ist der Dienstag, 24. Juni, für die Realschüler des Jahrgangs 7 der Johann-Textor-Schule. Passend zur heißen Jahreszeit stand an diesem Tag für die Schülerinnen und Schüler die Erforschung des kühlen Nass auf dem Programm.

Ziel des Wassertages, der von dem Verein „Pure Water for Generations“ ausgerichtet wurde, war es, die Jugendlichen für die Wichtigkeit von Wasser für unsere Umwelt und unser Leben und einen sinnvollen Umgang damit zu sensibilisieren. Unterstützt wird der Verein dabei von zahlreichen Stiftungen und Partnern aus der Wirtschaft. Mittlerweile haben bereits mehr als 5000 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Österreich an den Wassertagen teilgenommen.

Zum Einstieg sahen die Textorianer den Film „2467km – Eine Reise bis ins Schwarze Meer“, der den Vereinsgründer Pascal Rösler auf seiner Reise mit dem Stand-Up-Paddle-Board auf der



Der Jahrgang 7 erlebte einen Tag am Aartalsee.

Foto: JTS

Donau von München bis ans Schwarze Meer begleitet. In dem Film schildert er seine Vision, Menschen für den Umgang mit Wasser zu sensibilisieren und das Wasser der Donau in 25 Jah-

ren wieder trinkbar zu machen. Im Anschluss ging es für die Schülerinnen und Schüler mit dem Bus an den Aartalsee, wo sie unter Begleitung von Maria Werner von „Pure Water for Ge-

nerations“ vier unterschiedliche Stationen absolvierten.

Bei der Station „Aktiv werden“ sammelten sie Müll und ordneten diesen auf einem Zeitstrahl danach ein, wie lange er im Was-

ser hält. Dabei lernten sie, dass eine Plastikflasche Wasser mehr als 400 Jahre lang verschmutzt.

Um „Leben“ ging es an der zweiten Station, wo die Jugendlichen aus Naturmaterialien wie Sand und Kies einen Wasserfilter bauten und so mehr über den Wasserkreislauf erfuhren.

„Achtsamkeit“ war das Thema der dritten Station, an der es darum ging, mittels Yoga- und Meditationsübungen Stille wahrzunehmen und so das Wasser in unserem Körper zu spüren.

Kreativität war an der letzten Station gefragt, wo jeder Teilnehmer ein Bild zum Thema „Wasser“ gestalten durfte. Diese Bilder werden anschließend digital eingescannt und zu einem großen Wassertropfen zusammengefügt.

Als Highlight durften die Schülerinnen und Schüler dann noch im See schwimmen. Aufgrund des starken Windes durften sie diesmal nur auf dem Trockenen selbst auf einem Stand-Up-Paddle-Board stehen.

„Es war ein erlebnisreicher Tag und es hat viel Spaß gemacht“, fasste eine Schülerin ihre Eindrücke zusammen.

## Erster Firmencup des TC Haiger

Tennis verbindet Unternehmen in der Region

**HAIGER (red)** – Am 30. August findet auf der Anlage des TC Haiger der 1. Haigerer Firmencup im Tennis statt – ein Mixed-Doppeltturnier speziell für Unternehmen aus dem Lahn-Dill-Kreis. Gespielt wird in gemischten Teams (ein männlicher und ein weiblicher Spieler), wobei auch mehrere Teams pro Unternehmen gemeldet werden können.

Ziel des Turniers ist es, sportlichen Ehrgeiz mit Teamgeist, Fairness und regionaler Verbundenheit zu vereinen. Gleichzeitig dient der Cup einem guten Zweck: Der TC Haiger bittet um eine freiwillige Spende zugunsten der Jugendarbeit des Vereins.

Beginn ist um 10 Uhr (Einfinden bitte ab 9.30 Uhr), für das leibliche Wohl wird vor Ort bestens gesorgt. Neben dem Wanderpokal erwarten die Siegerteams attraktive Sachpreise.

**Anmeldeschluss ist der 22. August (18 Uhr).** Anmeldung per E-Mail an: [mehtap-demir-doeven@gmx.de](mailto:mehtap-demir-doeven@gmx.de).

Mit dem Firmencup möchte der TC Haiger nicht nur den Tennissport in der Region stärken, sondern auch das soziale Miteinander zwischen Firmen und Mitarbeitenden fördern. Bewegung, Begegnung und ein gemeinsames Ziel stehen im Mittelpunkt dieses besonderen Turniers.

**OBERROSSBACH (red)** – Die Christliche Versammlung „Gemeinsam Glauben leben.“ Oberroßbach lädt alle Interessierten zu den Zelttagen 2025 in Oberroßbach ein. In der letzten Ferienwoche vom 10. bis zum 17. August gibt es täglich Vortragsveranstaltungen sowie eine Kinderwoche am Festplatz in der Inselstraße.

Ebenfalls geplant sind an den Sonntagen jeweils um 11 Uhr ein Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst.

Referent der Vortragsveranstaltungen ist Christian Kutsch, 1980 geboren, Familienvater und seit 2012 vollzeitlicher Mitarbeiter und Evangelist im Missionswerk „Bruderhand“.

Er führt in dieser Woche unter anderem durch die Vortragsabende, die täglich ab 19.30 Uhr stattfinden und auf Fragen eingehen, wie zum Beispiel „Wer hat die Welt am meisten verändert?“ oder „Was ist dein Lebensziel?“.

## Zelttage 2025 in Oberroßbach

Christliche Versammlung „Gemeinsam Glauben leben.“ lädt Interessierte ein



Interessierte sind zu den Zelttagen willkommen.

Foto: Christoph Hees

Die Kinderwoche für Kinder von fünf bis zehn Jahren unter dem Motto „Abenteuerwoche

für Detektive“ mit den dazugehörigen Aktionen wird von Ulrike von der Haar geleitet und findet vom 11. bis 16. August von

jeweils 15 bis 16.30 Uhr statt.

Ulrike von der Haar ist verheiratet, staatlich anerkannte Erzieherin und führt unter anderem

Kinderwochen im Rahmen der Barmer Zeltmission sowie in Gemeinden durch und hält Schulungen für Mitarbeiter von Sonntagsschulen und Kindergottesdiensten.

Ergänzend finden vormittags jeweils von 10 bis 11.30 Uhr Aktionen mit verschiedenen Vereinen sowie täglich wiederkehrende Aktivitäten wie Bogenschießen, Fußball oder eine Bastelstation statt.

Parkmöglichkeiten sind im Umfeld des Festplatzes vorhanden. Das Zelt ist bei Bedarf beheizbar und es stehen bequeme Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.

Weitere Details sowie aktuelle Informationen sind auf der Webseite der Gemeinde unter [gemeinsam-glauben-leben.com/aktuell/](http://gemeinsam-glauben-leben.com/aktuell/) zu finden.

Veranstalter ist die Christliche Versammlung „Gemeinsam Glauben leben.“, Inselstraße 17, 35708 Haiger.

## Akustischer Blues in der Kulturkapelle

Wolfgang Kalb interpretiert Lieder „alter Meister“

**HAIGER (öah/lea)** – Das HaiWi-Kulturprogramm ist auch im 19. Jahr der Kooperation zwischen Wilnsdorf und Haiger so vielfältig und abwechslungsreich wie eh und je. Selbstverständlich sind auch wieder einige Veranstaltungen zum „Musikalischen Herbst“ in der Kulturkapelle Langenaubach dabei. Am 12. September (Freitag) um 20 Uhr startet die Konzertserie mit Wolf-

gang Kalb unter dem Titel „Blues Songster; Fingerpicking & Bottleneck-Blues-Guitar“. Eintrittskarten (VVK: 12 Euro, AK: 15 Euro) sind erhältlich in der Touristinfo Haiger (Tel. 02773-811480, [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de)).

Seit fast 50 Jahren spielt und singt Wolfgang Kalb akustischen Blues, vorwiegend Country Blues, angereichert durch Ragtimes, Gospelsongs oder auch

Jazzballaden. Im Fingerpickingstil oder mit der Bottleneck-Spielweise auf der Dobrogitarre (Resonatorgitarre) interpretiert er die Lieder der „alten Meister“ auf eigene Weise, verändert Musik und Texte und passt sie an seine persönliche Situation an.

Sein Repertoire umfasst die Spielweisen seiner Vorbilder wie Blind Blake, Robert Johnson, Mississippi John Hurt und anderen Vertretern des Country Blues aus den 1920er und 30er Jahren. Unüberhörbar sind allerdings auch die musikalischen Einflüsse von Muddy Waters oder von John Lee Hooker. Seine Stimme gilt als ehrlich, persönlich und authentisch, trotzdem ist er den Originalen sehr nahe. Erzählungen über den Blues, die Entstehung der Lieder und persönliche Erfahrungen ergänzen bei Konzerten die musikalische Reise durch die Geschichte dieser Musik. Weitere Informationen zum Künstler können online unter [www.wolfgangkalb.de](http://www.wolfgangkalb.de) nachgelesen werden.



Wolfgang Kalb spielt im Fingerpickingstil oder mit der Bottleneck-Spielweise auf der Dobrogitarre. Foto: Chris Klos Freiburg

## Sommer, Sonne, Lieblingsplatz – wo ist Ihrer?

Ob mitten im Grünen oder ganz gemütlich zu Hause – teilen Sie Ihren Lieblingsplatz und gewinnen Sie tolle Preise.



Foto hochladen, abstimmen und Gewinne sichern\*

5x Pizzaofen Outdoor-Leuchte 1.000 kWh Strom

\*Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter [www.EAM.de/Sommer](http://www.EAM.de/Sommer)



[www.EAM.de/Sommer](http://www.EAM.de/Sommer)

Positive Energie aus der Mitte



Anzeige

## Neuer Sicherheitsbeauftragter

Dominic Müller ist Mitarbeiter an der Kläranlage

**HAIGER (öah/rst)** – Dominic Müller ist neuer Sicherheitsbeauftragter der Haigerer Kläranlage. Bürgermeister Mario Schramm überreichte dem 38-Jährigen dieser Tage seine Ernennungsurkunde und wünschte ein gutes Händchen sowie wenig Problemfälle. „Ich freue mich sehr, dass Sie diese Aufgabe übernehmen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Stadt“, sagte Schramm.

Der aus Dautphetal stammende Müller ist seit elf Jahren als Fachkraft für Abwassertechnik bei der Stadt Haiger beschäftigt und interessiert sich „für alles, was mit Natur und Technik zu tun hat“. Er kümmert sich um das Kanalnetz, den Kläranlagenbetrieb und einiges mehr. Auf seine neue Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter wird er durch einen mehrtägigen Grundlehrgang vorbereitet.

„Viele wissen gar nicht, dass es dieses wichtige Amt überhaupt gibt“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Der Sicherheitsbeauftragte sei in viele Verwaltungsthemen eingebunden, könne Vor-

schläge machen und habe „die Verpflichtung, Probleme zu benennen“. Hier und da gebe es Gefährdungspotenziale am Arbeitsplatz, die abgebaut werden müssten. Der Bürgermeister warb um Verständnis für die Arbeit des Sicherheitsbeauftragten. „Wenn Gefahren existieren, dann müssen diese auch benannt werden.“ Es sei durchaus sinnvoll, „hier und da mal ein Foto zu viel zu machen“.

Da die Kläranlage in Kürze umgebaut werde, müsse Müller mit einigen Herausforderungen rechnen, sagte der Rathaus-Chef bei der Übergabe der Ernennungsurkunde. Aber es gebe genügend erfahrene Kräfte im Rathaus und in der Kläranlage, die immer zur Unterstützung bereit seien.

Das Thema Sicherheit spielt in der Haigerer Stadtverwaltung eine bedeutende Rolle. Viermal im Jahr tagt der Arbeitssicherheitsausschuss ASA, in dem die Sicherheitsbeauftragten des Rathauses, der Kläranlage, des Bauhofes, der Kindergärten und des Forstes mitarbeiten.



**Bürgermeister Mario Schramm (v.l.) überreichte Dominic Müller die Ernennungsurkunde. Erste Gratulanten waren Frank Zielberg (Innere Verwaltung) und Mario Dillmann (Fachdienst Personal).** Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Schatzkammer der Geschichte

Kinder entdecken das Stadtmuseum

**HAIGER (öah/lea)** – Erinnerungen werden hier nicht nur erzählt, sondern erlebt – im neuen Stadtmuseum am Marktplatz kann die Geschichte der Heimat mit allen Sinnen entdeckt werden. So macht Stadtgeschichte Spaß!

Die Ausstellung zeigt das Leben und Arbeiten in Haiger und den Stadtteilen – von damals bis heute. Per Knopfdruck können Gerüche wahrgenommen werden, die einen Bezug zur Geschichte haben. Oder wie wäre es mit einem Puzzlespiel? Susanne Menges aus dem Stadtarchiv Haiger und Andrea Kasteleiner (Stadtbücherei Haiger) sind gespannt, wer die Stadtteile richtig zusammenfügt. Wer Lust auf diese spannende Zeitreise hat, der kann sich gerne für den Kindernachmittag am 26. August (Dienstag) anmelden. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab sechs Jahren und startet um 15.30 Uhr (bis 16.30 Uhr). Die Veranstaltung ist für Kinder kostenfrei. Da nur eine begrenzte



**Wer puzzelt die Stadtteile richtig zusammen?**

Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, wird um vorherige Anmeldung gebeten.

**Kontakt:** Telefon 02773-811-580, E-Mail: stadtbuecherei@haiger.eu, Stadtbücherei am Marktplatz: Hauptstraße 44, 35708 Haiger.



**Im Stadtmuseum am Marktplatz kann Geschichte mit allen Sinnen entdeckt werden.** Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

# Ein Einblick in Christentum und Islam

Textor-Schüler lernen viel über Unterschiede und Gemeinsamkeiten großer Religionen



**Zuerst besuchten die Textorianer die katholische Kirche in Haiger.** Fotos: Johannes Linsel/JTS

**HAIGER (jli/jts)** – Was haben das Christentum und der Islam gemeinsam? Welche Unterschiede gibt es? Diesen Fragen gingen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 der Johann-Textor-Schule auf die Spur und besuchten dazu sowohl die katholische Kirche als auch eine Moschee in Haiger.

Ziel des Projekts war es, Vorurteile abzubauen, Einblicke in die Vielfalt unserer Gesellschaft zu gewinnen und andere Religionen und Kulturen näher kennenzulernen, um sie besser zu verstehen. Zur besseren Durchführbar-

keit wurden die Klassen vor der Exkursion in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Achtklässler befassten sich im Vorfeld des Besuchs mit den Gemeinsamkeiten der beiden Weltreligionen. Der Schwerpunkt lag dabei auf Gemeinsamkeiten bezüglich des Glaubens, der religiösen Praktiken und der musikalischen Elemente.

Zunächst stand ein Besuch der katholischen Kirche auf dem Programm. Pastoralreferent Michael Wiczorek übernahm die Führung und erläuterte die christliche Religion, die damit einhergehenden religiösen Praktiken (z.B. Abendmahl) und ging auch auf die musikalischen Elemente wie

Gesang und Orgelspiel ein. Im Anschluss hatten die Schüler die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen.

### Blick über den Tellerrand

Ihr weiterer Weg führte die Textorianer in die IGMG-Gemeinde Haiger. Angeführt von Imam Saban Umunc, gab es in der Moschee einen Vortrag, eine Besichtigung und die Möglichkeit, Fragen zu stellen. So lernten die Jugendlichen mehr über die islamische Religion, religiöse Praktiken wie das Freitagsgebet und die musikalischen Elemente in einer Moschee.



**Imam Saban Umunc (Mitte) führte die Achtklässler durch die Haigerer Moschee in der Kühlhausstraße.**

Am Ende wartete eine Überraschung auf die Besucher: Die Moscheegemeinde eröffnete zum Abschluss und als Präsent für die Besucher ein kleines Buffet. Türkische Teigtaschen (Börek), Süßigkeiten sowie Getränke sorgten für ein gemütliches Beisammensein.

Zum Abschluss des Tages wurden die Arbeitsergebnisse in den Klassen besprochen. Die Schülerinnen und Schüler waren positiv überrascht über die Gemeinsamkeiten beider Weltreligionen: „Ich hätte nie gedacht, dass es so viele Gemeinsamkeiten zwischen Christentum und Islam gibt. Das ist faszinierend“, antwortete ein Schüler auf die Frage, was er von

dem Besuch mitgenommen hat. Viele empfanden die Besuche als neues Erlebnis, das sehr positiv aufgenommen wurde und Vorurteile abbauen konnte. „Mir hat der Blick über den Tellerrand gut gefallen, das Frühstück in der Moschee war eine tolle Überraschung“, berichtete eine Schülerin.

„Das Ziel des Projektes wurde erreicht: Die Jugendlichen gewannen einen Einblick in die Vielfalt der Gesellschaft, bauten ihre Vorurteile (wenn vorhanden) sichtbar ab und lernten andere Religionen und Kulturen kennen“, freute sich Organisator Lehrer Muhammed Kilic.

## Die „Bremer Stadtmusikanten“ kommen nach Haiger

Kindertheater am Marktplatz mit freiem Eintritt

**HAIGER (öah/lea)** – Zum Ferienabschluss erwartet die Kinder am Sonntag, 17. August, ein ganz besonderes Abenteuer am Marktplatz in Haiger: Das Tom-Teuer-Theater bringt „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf die Bühne.

Die berühmte Gruppe aus Esel, Hund, Katze und Hahn vermittelt eine herzerwärmende Geschichte über Mut, Zusammenhalt und große Träume.

Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr und findet im Rahmen des Mittelhessischen Kultursommers statt – der Eintritt ist frei. Für ein ideales Theatererlebnis wird für die Kinder der Bereich direkt vor der Bühne mit Teppich



**Das Tom-Teuer-Theater bringt „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf die Bühne.** Foto: Tom Dahl

ausgelegt, wo gemütlich Platz genommen werden kann.

Zum Stück: Gemeinsam machen sich vier tierische Helden auf den Weg nach Bremen, um dort Stadtmusikanten zu werden – auf dem Hof werden sie nicht mehr gebraucht, aber sie haben den Mut, nochmal etwas ganz Neues zu wagen.

Unterwegs erleben sie aufregende Abenteuer: So entdecken sie eine Hütte im Wald, die sich leider als Räuberhütte entpuppt. Als zukünftige Stadtmusikanten bleibt ihnen nur die Musik – sie singen laut, sie singen schrecklich und gemeinsam mit dem Publikum schaffen sie es so laut zu singen, dass sie die Räuber

verjagen und das Haus erobern. Dieser Bandauftritt – wenn auch ihr einziger – macht sie berühmt, also ohne eine Platte veröffentlicht zu haben oder in Bremen gewesen zu sein. Wohl eher nicht wegen der Musik, sondern wegen der Geschichte. Sie erleben auf ihrer Reise also vor allem die Kraft des gemeinsamen Handelns. „Kommt vorbei und bringt eure Freunde mit. Wir werden bestimmt jede Menge Lachen und Mitfiebern. Alle Ferienpasskinder denken bitte an ihre Gutscheine für eine Süßigkeit beim Stand der Familie Pump“, freut sich Linea Buhl vom Kulturamt und Ferienpass-Organisatorin.

## Zukunft des Handwerks in der Region sichern

Jahresempfang der Handwerkskammer Wiesbaden bringt Handwerk, Politik, Verwaltung und Wirtschaft in den Austausch

**REGION/WETZLAR (red)** – „Ohne kontinuierliche Investitionen in Gebäude, Werkstätten und Ausstattung ist ein modernes und wettbewerbsfähiges Bildungsangebot nicht zu halten“, mit diesem klaren Appell wandte sich Kammerpräsident Stefan Füll beim Jahresempfang Mittelhessen der Handwerkskammer Wiesbaden an die rund 90 Gäste im Wetzlarer Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Lahn-Dill. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Handwerk diskutierten bei der 15. Auflage der Veranstaltung über zentrale Herausforderungen und die Zukunft des Handwerks in der Region.

„Knapp 15000 Betriebe mit fast 70000 Beschäftigten, darunter rund 5000 Auszubildende, erwirtschaften jährlich über 9 Milliarden Euro“, erklärte Füll. Gerade vor diesem Hintergrund sei es entscheidend, Bildungsorte wie das BTZ Lahn-Dill zukunftsfest aufzustellen. Die geplante Erweiterung des BTZ in Wetzlar sei deshalb ein klares Bekenntnis zur Region und zu den Menschen, die dort ihren



**Kamen beim Jahresempfang Mittelhessen zusammen (von links): Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Wiesbaden Pierre Schlosser, Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Gießen Dr. Christoph Ullrich, Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales Heike Hofmann, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden Stefan Füll und der Bürgermeister der Stadt Wetzlar Dr. Andreas Viertelhausen.** Foto: Handwerkskammer Wiesbaden

Lebensmittelpunkt haben.

### Zwischen Bildungsauftrag, Bürokratie und Standortpolitik

Einigkeit bestand unter den Rednerinnen und Rednern darüber, dass das Handwerk in gesellschaftlich wie wirtschaftlich unsi-

cheren Zeiten Stabilität gibt. Heike Hofmann, Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, hob zudem hervor: „Das Handwerk hat in unserem Land Zukunft. Wir müssen bereits im frühkindlichen Bereich die Begeisterung für handwerkliche Berufe wecken.“ Darüber hinaus ver-

wies sie auf erfolgreiche Fördermaßnahmen wie die Erhöhung der Aufstiegsprämie für Meisterabsolventinnen und Meisterabsolventen sowie die schulischen Praktika zur Berufsorientierung, die auf großes Interesse stoßen würden. Der Regierungspräsident des Re-

gierungspräsidiums Gießen Dr. Christoph Ullrich forderte, das bestehende Regelwerk kritisch zu überprüfen. „Bürokratie darf kein Selbstzweck sein. Wir brauchen Mut, das Regelwerk vor den Prüfstand zu stellen und müssen den Menschen mit Respekt und Vertrauen begegnen“, so Dr. Ullrich. Gerade kleinere Betriebe bräuchten mehr Handlungsspielraum und eine praxisnahe Verwaltung. Auch der Bürgermeister der Stadt Wetzlar Dr. Andreas Viertelhausen stellte die Bedeutung verlässlicher politischer Rahmenbedingungen in den Mittelpunkt: „Gemeinsam schaffen wir günstige Rahmenbedingungen, von der Bereitstellung gewerblicher Flächen bis zu konkreten Projekten.“ Die Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Wiesbaden laufe seit Jahren vertrauensvoll und erfolgreich, betonte er. Im Schlusswort erinnerte Hauptgeschäftsführer Pierre Schlosser daran, dass solche Abende die Gelegenheit böten, um zuzuhören, Impulse mitzunehmen und gemeinsame Anliegen zu identifizieren.



Entdeckungstour im Wildpark Donsbach

**HAIGER (öah/lea)** – Beim Haigerer Ferienpass erleben die Kinder spannende Abenteuer. So besuchten die Kinder vor Kurzem den Wildpark Donsbach und verbrachten tierisch gute Momente mit den Zwei- und Vierbeinern aus den Wildgehegen. Unter liebevoller Anleitung von Philipp Röder und Stefan Haas vom Wildpark-Team lernten die Kinder die Tiere kennen – und zwar nicht nur in der Theorie, sondern auch hautnah. Zeit für wildes Toben auf dem Abenteuer-spielplatz im Grünen durfte natürlich auch nicht fehlen. Das war ein Ferientag zum Gernhaben und Wiederholen! Der Wildpark Donsbach liegt idyllisch im Grünen und beherbergt heimische Tierarten, wie beispielsweise Rot- und Damhirsche oder Ziegen. Aber auch Attraktionen wie der Alpensteinbock oder Nandu-Vogel können bestaunt werden. Bei den Kindern besonders beliebt war das Füttern der tierischen Freunde, wie den Hirschen, Kaninchen oder Ziegen. Auch verteilten die Ferienpass-Teilnehmer zahlreiche Streicheleinheiten, worüber sich Esel Oskar besonders freute. „Ein Besuch bei Tieren ist so bereichernd. Die Vierbeiner haben solch eine Ruhe ausgestrahlt und wirkten so dankbar für die Zuneigung der Kinder. Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv, sie waren absolut begeistert von dem Tag“, freut sich Lea Siebelist vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die gemeinsam mit Michela Moos die Aktion begleitete. Manche Ziege im Streichelzoo bewegte sich beim Striegeln gar nicht mehr vom Fleck vor lauter Genuss. Und auch die Kinder trugen ein breites Grinsen im Gesicht. Sie tasteten sich an verschiedene Aufgaben eines Tierpflegers heran und bekamen durch die Führung exklusive Einblicke. Die Stadt Haiger bedankt sich beim Wildpark Donsbach für das Engagement beim Ferienprogramm Haiger. Weitere Informationen zum Wildpark gibt es als Flyer in der Touristinfo Haiger oder online unter [www.wildpark-donsbach.de](http://www.wildpark-donsbach.de). Wer die Arbeit des Fördervereins Wildpark Dillenburg-Donsbach unterstützen und beispielsweise eine Patenschaft für ein Tier übernehmen möchte, findet online die Preise und das entsprechende Antragsformular. Foto: Lea Siebelist



Cooler Techniken ausprobieren

**HAIGER (red)** – Action pur! Beim Kickboxen mit dem Kampfsportverein Haiger lernten die Ferienpass-Kinder erste Kicks und Schläge des Kickboxens. Die Veranstalter legten Wert darauf, mit Spaß und Respekt zu trainieren. Für eine Teilnahme waren keine Vorkenntnisse erforderlich – nur bequeme Kleidung und Neugier. Foto: Kampfsportverein Haiger



Spannende Alpaka-Tour

**HAIGER-STEINBACH (öah)** – Ein echter Dauerbrenner sind die Wanderungen der Haigerer Ferienpasskinder mit den Haigertal-Alpakas. In diesem Jahr bot das Haigerer Ferienprogramm angesichts des großen Interesses sogar drei Wanderungen mit insgesamt über 40 Kindern an. Die Alpakas und Lamas sind die idealen Ferienpass-Tiere: kein bisschen aggressiv oder hektisch. Sie haben überhaupt kein Problem damit, wenn sie mit Menschen in Kontakt kommen. Katharina Daub und ihr Mann Christian erklärten, dass die Tiere aus den Anden stammen nur spucken, „wenn sie im Stress sind oder Revierkämpfe austragen“. Rund 20 Tiere leben mittlerweile in Steinbach, viele von ihnen machten sich gemeinsam mit den Kindern auf eine spannende Rundwanderung. Foto: Michela Moos



Kinder jagen dem gelben Filzball hinterher

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Auf der Clubanlage des TC BW Haiger-Allendorf fand im Rahmen der Ferienpassaktion ein Kindertraining unter fachlicher und betreuter Leitung des Trainers Markus Pfaff statt, der von Gunter Krahl und Timo Lemler unterstützt wurde. 13 interessierte Kinder jagten dem gelben Ball hinterher. Belohnt wurden sie im Anschluss mit Pommes, Waffeln und Eis sowie einem Gutschein über dreimal kostenloses Tennistraining. Sogar das Wetter spielte trotz gegenteiliger Prognose mit. Foto: TC BW Allendorf



Großes Interesse an Flagfootball

**WETZLAR (red)** – Der American Football Club „Wetzlar Wölfe“ bot im Rahmen des Ferienpasses wieder ein Footballtraining für interessierte Kinder und Jugendliche an. Wie im Vorjahr waren zahlreiche Kinder dabei und konnten nach einer kurzen Einleitung und einem „Warm-up“ Football erleben und sich mit dem Sport, insbesondere mit dem Flagfootball, vertraut machen. Ein großes Dankeschön der „Wölfe“ ging vor allem an die Herren- und Jugend-Coaches sowie Spieler, die den Kids mit Rat und Tat zur Verfügung standen. Das Training war nur durch eine gute Zusammenarbeit mit den Städten entstanden, da sie in ihr Ferienprogramm die Aktion mit den „Wölfen“ integriert hatten. Deshalb ging auch ein Dankeschön an die Verantwortlichen aus Haiger, Dillenburg, Herborn, Ehringshausen, Aßlar und Wetzlar. Kinder und Jugendliche, die die Aktion verpasst haben, haben ebenso wie alle Interessierten die Möglichkeit, montags ab 16.30 Uhr und mittwochs ab 16 Uhr am Training der Juniors auf dem Kunstrasen in Niedergirmes teilzunehmen. Foto: Björn Rompf

Ausbildungssuche zählt für die Rente

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

**REGION (red)** – Wer nach der Schule auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz ist, kann in der gesetzlichen Rentenversicherung trotzdem schon Zeiten erwerben. Dazu sollten sich Schulabgängerinnen und Schulabgänger als Ausbildungssuchend melden, teilt die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit.

Anmeldung kann zur Steigerung der Rente führen

Auch ohne Anspruch auf Leistungen der Agentur für Arbeit wird die Zeit der Ausbildungsplatzsuche als sogenannte Anrechnungszeit in der Rentenver-

sicherung berücksichtigt. Diese Zeiten können Rentenansprüche begründen und zu Rentensteigerungen führen.

Voraussetzung ist jedoch, dass die Schulabgängerinnen und Schulabgänger zwischen 17 und 25 Jahre alt sind, sich bei der Agentur für Arbeit oder bei einem Jobcenter als Ausbildungssuchend melden und die Ausbildungsstelle mindestens einen Kalendermonat dauert.

Weitere Informationen – auch über die Ausbildungs- und Studienangebote der Deutschen Rentenversicherung Hessen – gibt es unter [www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de).

Jugendfreizeitheim Heisterberg eröffnet

**LAHN-DILL-KREIS (ldk)** – Das Jugendfreizeitheim in Heisterberg hat seit Beginn der Sommerferien wieder für Besuchergruppen geöffnet. In den vergangenen zwei Jahren wurde die Einrichtung als Ankunftszentrum für geflüchtete Menschen genutzt. Während dieser Zeit diente das Jugendfreizeitheim als Unterkunft und unterstützte Maßnahmen zur Integration. Neben geflüchteten Menschen, die von dort in Gemeinschaftsunterkünften in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises vermittelt wurden, waren auch unbegleitete Minderjährige dort untergebracht und wurden durch einen anerkannten Träger der Jugendhilfe betreut. Mit der Wiederaufnahme des

regulären Betriebs rückt nun erneut die Nutzung durch Vereine und Jugendgruppen sowie durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Bildungs- und Seminarveranstaltungen in den Vordergrund. Die Freizeitstätte bietet wieder Raum für Begegnung, Lernen und kreative Aktivitäten. Das weitläufige Außengelände, die Sporthalle und insbesondere der angrenzende Heisterberger Weiher mit Badestrand ermöglichen vielseitige Programmangebote vor Ort.

Für Anfragen und Buchungen steht der Fachdienst Familie und Jugend ab sofort wieder zur Verfügung. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de](http://www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de).



Ferienkids besuchen Bauhof und Forst

**HAIGER (öah/lea)** – Die Aufgaben des Haigerer Bauhofs und Forstamts sind sehr vielfältig. Nun durften die Ferienpass-Kinder die städtischen Mitarbeiter begleiten und sich exklusive Eindrücke verschaffen. Bei einer Besichtigung des Bauhof-Lagers bestaunten sie die zahlreichen Maschinen, Aufbauten für Veranstaltungen, das Salzlager für Streusalz und vieles mehr. Bestens ausgerüstet ist das Team für Aufgaben wie den Winterdienst, die Pflege der Innenstadt und Straßen, Müllentsorgung, Landschaftspflege und Veranstaltungsaufbau. Viel unterwegs sind auch die Kollegen vom Forstamt, deren Fokus auf der Waldpflege und -bewirtschaftung sowie Holzzernte liegt. Vor Ort durften die Kinder die Forstraube „Moritz75“ steuern, die bei Tätigkeiten wie Bäume fällen oder Mulchen eine wichtige Unterstützung ist. Als Erinnerung an den Tag bauten die Teilnehmer unter Anleitung ein Insektenhaus. Foto: Linea Buhl/Stadt Haiger

- Solaranlage
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Heartbeat AI
- Dynamic Pulse

1KOMMA5°  
BREIDENBACH

MIT HEARTBEAT AI  
UND DYNAMIC PULSE  
STROMKOSTEN SENKEN

Mit einem intelligenten Energiesystem für dein Zuhause sparst du Stromkosten und wirst klimaneutral!

Jetzt in unserem neuen Showroom in Haigers Altstadt informieren:  
Mo geschlossen  
Di-Fr 10 - 17 Uhr  
Sa 10 - 14 Uhr

1KOMMA5° Breidenbach  
Im Sübacker 1-5  
35236 Breidenbach-Oberdieten  
Telefon: 06465-92788-0  
info@1k5-breidenbach.de  
[www.1k5-breidenbach.de](http://www.1k5-breidenbach.de)

